

Mikrofon gegen Mikroskop getauscht

DEMOKRATIE Landtagspräsidentin Andretta besucht Naturschutzhof und diskutiert mit Jugendparlament

VON STEFAN IDEL,
BÜRO HANNOVER

JEVER/WITTMUND – Als Präsidentin des Niedersächsischen Landtags muss Niedersachsens Landtagspräsidentin Gabriele Andretta gelegentlich lautstark Abgeordnete zur Ordnung rufen. Diesmal tauscht die 60-jährige SPD-Politikerin das Mikrofon allerdings mit dem Mikroskop. Im Naturschutzhof Wittmunder Wald zeigt ihr Bernd-Uwe Janssen (69) vom Vorstand der Naturschutzstiftung in der Region Friesland-Wittmund-Wilhelmshaven, wie sich anhand von Libellenlarven die Gewässergüte bestimmen lässt. „Großartig“, ruft Andretta. Er solle rasch Kultusminister Grant Hendrik Tonne einladen, damit der Naturschutzhof zum außerschulischen Lernort aufgewertet werde.

Letzter Tag in Jever

Im Rahmen ihrer Sommerreise ist Andretta am Freitag im Nordwesten unterwegs. „Auf den Spuren der Geschichte Niedersachsens und der Demokratie“, so das Motto der Tour. Sie wolle zeigen, wo die Demokratie lebendig gelebt werde. Stationen der dreitägigen Tour sind das Ex-Durchgangslager Friedland, Braunschweig, Wolfsburg und Gorleben. Das Finale ist in Jever.

Im Theater am Dannhalm diskutiert die Landtagspräsidentin mit den Vertretern des Jugendparlaments im Kreis Friesland – und muss sich einiges anhören. Denn eigentlich wollten die Jugendlichen für diesen Sonntag eine Diskussion mit den Bundestagskandidaten organisieren. Aber einige Politiker reagierten noch nicht einmal auf die Ein-



Geschenke für die Kinder des Waldkindergartens: Landtagspräsidentin Gabriele Andretta (vorn, rechts) besuchte auch den Naturschutzhof Wittmunder Wald.

BILD: STEFAN IDEL

ladung. „Das ist respektlos“, findet Jana Martens (15). Auch Schule während der Coronapandemie ist ein Thema. Die schlechte Internet-Verbindung im Homeoffice kritisiert Jantje Dirks (17) aus dem Wangerland. Marcel Hans (19), der Vorsitzende des Jugendparlaments, hätte sich eine bessere Vorbereitung der Lehrer auf digitale Lernen gewünscht.

Doch es gibt auch Positives: „Wir wollen Jugendlichen zeigen, dass wir etwas bewegen können“, meint Hans. Das Budget von jährlich 50 000 Euro fürs Jugendparlament sei recht üppig. Bei einem Work-

shop wurden 1400 Vorschläge zusammengetragen – und schon vieles davon umgesetzt. Auch in den Fachausschüssen des Kreistags reden Vertreter des Jugendparlaments mit.

spricht. Auch Andretta ist angetan. In Wittmund hat sie noch Blumenpressen aus Holz an die Kinder des Waldkindergartens verteilt. In Jever lädt sie das Jugendparlament zum



Marianne Kaiser-Fuchs (v.li.) und Marcel Hans vom Jugendparlament begrüßen Gabriele Andretta

BILD: IDEL

Anzeige

**Schnelles Internet in jedes Haus!
ÖPNV optimieren!**

Freie
Demokraten
FDP

Einladung nach Hannover

„Wir sind auf Euch angewiesen“, so Vize-Landrätin Marianne Kaiser-Fuchs, die von einem Vorzeige-Parlament

Landtagsbesuch ein. „Die Politik hat eine Bringschuld“, erklärt die Landtagspräsidentin. Sie müsse mehr erklären – und bei den Sorgen der Jugendlichen genau hinsehen.